

## **Bericht „Durchführung einer Sanierungsoffensive“**

— Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

die Stadtverordnetenversammlung hat am 14.07.2022 einstimmig beschlossen (STV/0907/2022):

— „Der Magistrat wird zur Durchführung einer systematischen Sanierungsoffensive in Bestandsquartieren beauftragt. Im Jahr 2023 soll eine solche Kampagne in einem Bestandsquartier durchgeführt werden. Der Magistrat wird gebeten, im KUNSEV-Ausschuss über die Ergebnisse der Kampagne zu berichten.“

Nachfolgend wird der aktuelle Stand der Kampagne dargelegt.

Nach Rücksprache mit dem Kooperationspartner, der LandesEnergieAgentur Hessen (LEA Hessen), bietet es sich an, als Kampagnengebiet für die aufsuchende Energieberatung ein Quartier auszuwählen, das sich vorrangig aus Ein- und Zweifamilienhäusern zusammensetzt. Da bei einem Gebäudebestand aus den 1950er bis 1980er Jahren von einem hohen Sanierungsbedarf ausgegangen wird, ist dies ein weiteres relevantes Kriterium bei der Auswahl des Gebietes. Insgesamt soll das Quartier der Empfehlung der LEA Hessen nach etwa 400 Adressen umfassen. Es wurden zwei in räumlicher Nähe zueinander gelegene Gebiete in der Nordstadt, das Blumenviertel und ein Gebiet im Bereich der Käthe-Kollwitz-Schule, als Kampagnengebiete ausgewählt. Die beiden Quartiere umfassen zusammen 427 Gebäude, bei 96 % der Immobilien handelt es sich um Ein- und Zweifamilienhäuser. Insgesamt ergeben sich hieraus 527 Wohneinheiten.

Zur Durchführung der Energie-Impulsberatungen wurden acht Energieberater\*innen beauftragt. Bei einem gemeinsamen Kick-Off-Termin im Februar wurde der Ablauf der Kampagne vorgestellt und Raum für Austausch und Fragen gegeben. Vor Beginn des Kampagnenzeitraumes nehmen alle Berater\*innen an einer von der LEA Hessen finanzierten Kommunikationsschulung teil, in der sie sich mit kommunikativen Herausforderungen von Energieberatung im Allgemeinen und der Kampagne im Speziellen auseinandersetzen.

Das Konzept der aufsuchenden Energieberatung mit aktivem Ansatz (bei Personen, die nicht aktiv widersprochen haben, wird telefonisch nachgefragt) wurde 2009 entwickelt, um Immobilieneigentümer\*innen in sanierungsbedürftigen Quartieren gezielt anzusprechen und sie über eine individuelle Beratung zu Sanierungsmaßnahmen am eigenen Gebäude zu motivieren. Aufgrund des geringen Interesses an dem Thema Sanierung bot sich ein aktiver Ansatz an, über den möglichst viele Eigentümer\*innen innerhalb der ausgewählten Quartiere erreicht und auf Sanierungsmöglichkeiten an der eigenen Immobilie aufmerksam gemacht werden konnten. Seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 sind das Bewusstsein für das Thema Energie und die Notwendigkeit eines sparsamen Einsatzes stark gestiegen, was sich unter anderem in einer allgemein erhöhten Nachfrage nach Energieberatungen widerspiegelt. Das gestiegene Interesse im vergangenen Jahr zeigte sich auch im Rahmen der Kampagne „Aufsuchende Energieberatung im Quartier“ der LEA Hessen. Während 2021 durchschnittlich 70 Beratungen pro Kampagne durchgeführt wurden, lag die Zahl der Anmeldungen bei Kampagnen in 2022 mit einem rein passiven Ansatz (Kampagne auf Meldebasis nach offener Ansprache durch Plakate in den Quartieren, Social Media und Presse) bei Kampagnenauftritt zum Teil bereits bei 100 Anmeldungen und ist im darauffolgenden 10-wöchigen Kampagnenzeitraum noch weiter gestiegen. Aufgrund der allgemein hohen Nachfrage nach Energieberater\*innen gestaltete sich die Akquise einer ausreichenden Anzahl an Berater\*innen zunächst schwierig. Um den Aufwand für die Berater\*innen möglichst gering zu halten und darüber die Motivation zu einer Kooperation im Rahmen der Kampagne zu erhöhen, wurde sich bei der Kampagne in Gießen für einen halb aktiven, halb passiven Ansatz entschieden. Im Gegensatz zu einem rein passiven Ansatz, bei dem die Bewerbung ausschließlich über eine offene Ansprache erfolgt, werden die Bürger\*innen Anfang April zusätzlich gezielt angeschrieben und über die Relevanz des Themas und die Möglichkeit einer kostenfreien Energieberatung informiert. Zwei Wochen vor Start, zeitgleich zur Bewerbung der Kampagne durch Plakate, Presse und Social Media, wird zudem eine Flyerwurfsendung erfolgen und ein weiteres Erinnerungsschreiben an die Bürger\*innen versendet. Die Anmeldung zur Beratung erfolgt im Anschluss auf Meldebasis.

Die Auftaktveranstaltung findet am 10.05.23 in der Nordstadt im Gemeindezentrum der Pauluskirche statt. Hier wird neben der Vorstellung der Kampagne und einem Fachvortrag auch Raum für einen ersten Austausch zwischen interessierten Bürger\*innen und den Energieberater\*innen geschaffen. Im Laufe des anschließenden 10-wöchigen Kampagnenzeitraumes (KW 19 – 29) haben die Bürger\*innen schließlich die Möglichkeit, sich bei der Stadt Gießen anzumelden und eine kostenlose Erstberatung in Anspruch zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Wright  
Bürgermeister